



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 4 · Dezember 2019



Aquarell aus dem Jahr 1945, im Besitz der Fam. Zimmer

Einfach nur DANKE

Es ist an der Zeit, zurückzublicken und das Jahr zu betrachten. Vieles hat sich wieder ereignet, viele Feste sind gefeiert, aber auch Abschiede genommen worden. Wenn man die aktuellen weltweiten Geschehnisse betrachtet, die negativen Ereignisse, vor deren Berichterstattung man sich kaum erwehren kann, bin ich wieder dankbar. Dankbar dafür, dass so viele Helfer mitwirken, dass wir ein positives Blatt erstellen können, das uns an das Schöne der vergangenen Wochen und Monate erinnert und uns Abstand halten lässt vom Negativen. Ein Blatt, in dem wir uns wiederfinden und freuen dürfen, dass sich so viele eifrige Hilfsredakteurinnen aus Vereinen und Gemeinschaften die Zeit nehmen, Fotos zu erstellen und Beiträge zu liefern.

Danke auch der Gemeinde, die die Finanzierung des Blattes überhaupt erst möglich macht. Danke dem Verlag, dass die oft kurzfristige Erstellung des Druckes immer so reibungslos erfolgt. Danke vor allem den Organisatorinnen und Organisatoren diverser Veranstaltungen, die das Dorfgeschehen am Leben erhalten. Ohne sie hätten wir nichts zu berichten. Und vor allem „Danke“ an die regen Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer, denn ohne euch würden die Veranstaltungen ins Leere laufen.

Liebe Dorfbewohner, egal, ob jung oder alt, ob „Alt-Eingssess'ne oder Zuagroaste“, lasst's unser Dorf weiterleben – mit eurem Engagement bleiben wir ...

Text: Manuela Zangerl, Foto: Bgm. Andreas Danler

Aus dem Inhalt

Atemschutz - Leistungsprüfung in Hatting	2
Neues vom Familienverband	4
Segnung der neuen Kreuze in der Volksschule ...	5
Sommerhort 2019	6-7
SPG Patsch/Ellbögen	8
Volksschule Patsch – Sicheres Tirol	10-11
Patschissimo goes Vienna	12-13
Dorfgesundheitswoche	14
3. Patscher Schützen Adventmarkt	15
Allerlei aus der Chronik	17-18
SelbA – Selbstständig im Alter	19
Termine	20
Impressum	20

Atenschutz - Leistungsprüfung in Hatting



Gleich sechs Trupps der FF-Patsch stellten sich am 5. Oktober 2019 in Hatting der Atemschutzleistungsprüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold.

Diese Mannschaftsstärke und der Teamgeist haben auch das Bezirkskommando beeindruckt.

Die Atemschutzleistungsprüfung ist eine Veranstaltung, die mit den herkömmlichen Bewerben nicht verglichen werden kann. Es geht hier nicht darum, wer am schnellsten einen Löschangriff aufbauen und durchführen kann. Vielmehr kommt es darauf an, jeden eingelernten Handgriff bei den insgesamt fünf Stationen perfekt umzusetzen. Schon eine kleine Verwechslung bei der Reihenfolge bedeutet gnadenlose Fehlerpunkte. Doch die etlichen Proben haben sich für alle sechs Trupps bezahlt gemacht und so konnten alle Teilnehmer das Abzeichen in den jeweiligen Leistungsstufen mit Erfolg erreichen.

Erstmals traten die Patscher Floriani-Jünger auch in der Stufe Gold an, und das gleich mit drei Trupps.

Die Teilnehmer werden in den Stationen „Theorie“, „Ausrüstung“, „Personenbergung“, „Löschangriff“ und „Wartung“ von jeweils drei Bewertern genauestens bei der Durchführung beobachtet. Das „Drill“-mäßige Training über viele Wochen, perfektioniert bei den Teilnehmern die Handhabung der Atemschutzgeräte – ein unverzichtbarer Vorteil für den Einsatz im Ernstfall.

Wir danken und gratulieren dem Ausbildersteam und den Teilnehmern für ihre geleistete Arbeit, die letztlich im Einsatzfall uns allen zum Vorteil gereichen soll.

Die eindrucksvolle Bilanz: 9x Gold, 6x Silber, 3x Bronze

Text: Wolfgang Span, Fotos: FF Patsch



Friedenslicht 2019

Die Feuerwehr Patsch bringt das Friedenslicht aus Betlehem am 24. Dezember zu Ihnen nach Hause.

Auch heuer werden wieder über 100 Feuerwehrmitglieder aus Nord- Ost- und Südtirol das Friedenslicht aus Betlehem entgegennehmen und in ihren Heimatgemeinden verteilen.

Die Mitglieder der Feuerwehr Patsch werden am Vormittag des 24. Dezember durchs Dorf ziehen und das Licht verteilen.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, am 24. Dezember zwischen 09.00 Uhr und 13.00 Uhr bei der Feuerwehrrhalle das Friedenslicht zu empfangen.

Was passiert eigentlich mit den gesammelten Spenden? Wir haben uns dazu entschlossen, nicht irgendwelche große karitative Einrichtungen zu unterstützen, sondern die Spenden möglichst lokal und auf direktem Weg ihrem Zwecke zuzuführen.



So werden wir heuer

1. die Aktion „Rettet das Kind Tirol“,
 2. den Vinzenzverein Patsch und
 3. das slw Elisabethinum Axams
- mit Ihren Spenden unterstützen.

Tipps für die Adventzeit

Jedes Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit ereignen sich zahlreiche Brände von Adventskränzen, -gestecken und Christbäumen. Brandursache in fast allen Fällen: unsachgemäßer oder leichtsinniger Umgang mit brennenden Wachskerzen oder defekten Lichterketten. Kann ein Entstehungsbrand nicht beim allerersten Versuch gelöscht werden – Raum verlassen – Türen schließen und die Feuerwehr (Notruf 122) alarmieren.

Unsere Tipps für Ihre Sicherheit:

Kerzen

- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen.
- Brennende Kerzen nie alleine lassen – insbesondere nicht mit kleinen Kinder oder Haustieren, auch nicht nur eine Minute.
- Keine Wunderkerzen verwenden (auch der Umwelt zuliebe).
- Nur Sicherheitszündhölzer zum Anzünden von Kerzen verwenden.

Adventskränze und -gestecke

- Aufstellen in ausreichendem Abstand zu brennbaren Gegenständen.
- Auf eine feuerbeständige Unterlage legen, z.B. Blech oder Porzellanteller

Christbäume

- Ihren Christbaum standsicher aufstellen und gegen Umkippen sichern.
- Den Baum regelmäßig mit Wasser versorgen, um ein Austrocknen zu verhindern oder zu verzögern.



- Aufstellungsort so wählen, dass ausreichender Abstand zu anderen brennbaren Gegenständen, z.B. Vorhänge, Teppiche, Möbel eingehalten werden kann.
- Wir empfehlen die Verwendung von elektrischen Kerzen und Lichtern mit VDE-Zeichen anstelle von Wachskerzen.
- Wachskerzen sollen sicher befestigt werden.
- Nur nichttropfende Kerzen verwenden.
- Auf genügendem Höhen- und Seitenabstand der Kerzen/Lichterkette zu anderen brennbaren Materialien achten.
- Wachskerzen von oben nach unten, an der Rückseite beginnend, anzünden und in umgekehrter Reihenfolge löschen.

Trockene Zweige und trockene Bäume entfernen, sie verbrennen explosionsartig!

Lagern Sie einen Handfeuerlöscher oder notfalls einen Eimer Wasser griffbereit. Für eigene Lösversuche bleiben nur wenige Sekunden!

Neues vom Familienverband

Jede und jeder ist wichtig!

Die diesjährige Familienmesse am 29. September stand unter dem Motto „Jede und jeder ist wichtig“. So wichtig wie jedes einzelne Zahnrad einer Maschine ist, so wichtig ist jeder und jede einzelne Person für unsere Gesellschaft. Ob groß oder klein, wenn wir wie Zahnräder in einander greifen – uns stützen, Schwung geben und zusammen arbeiten kommen wir voran. Kein Mensch kann alleine leben. Wir dürfen dankbar sein für jene, die mit uns zusammen leben, arbeiten, lernen, spielen, wohnen.

Text und Bild: Bettina Mair-Maurer



Familienmesse

Spende in Empfang genommen

Pater Magnus Lochbihler war da! Er reiste aus Tansania an um in seiner Heimat Tirol sein 60-jähriges Missionsjubiläum zu feiern. Bei dieser Gelegenheit konnten wir ihm das Geld, das wir beim letzten Fastensuppentag für seine Arbeit in Tansania gesammelt hatten, persönlich überreichen. Pfarrer Norbert hatte Spenden aus unterschiedlichen Anlässen zusammengetragen und übergeben. Hilfe leisten, wo sie notwendigst gebraucht wird! Das Geld fließt in unterschiedliche Projekte wie Kindergärten, Schulen, Waisenhäuser oder Krankenstationen. Der rüstige Missionar (89 Jahre) hat uns mit seiner Lebendigkeit und seiner Direktheit berührt.

Text: Bettina Mair-Maurer

Leihoma- und Babysitterbörse

Der Familienverband Patsch möchte eine Babysitter-

und Leihomabörse ins Leben rufen. Wir würden die Vermittlung zwischen Babysitter/in und Leihomas übernehmen. Wer also Babysitter oder Leihoma benötigt bzw. wer gerne als Babysitter/in oder Leihoma tätig sein möchte, bitte bei Manuela Mayregger telefonisch unter 0664/2434233 (ab 14 Uhr) melden.

Wir würden uns freuen, wenn wir mit diesem Angebot die eine oder andere Familie unterstützen können.

Text: Manuela Mayregger

Termin zum Vormerken!

KINDERFASCHING

am Faschingsdienstag, 25. Februar 2020

AUSTRIA FOR FUTURE

Dein Ort für die Zukunft

Egal ob jung oder alt, in der Stadt oder am Land, am 20. September stand ganz Österreich für die notwendige Kehrtwende in der Klimapolitik auf.

Die Klimakrise betrifft uns alle. Es vergeht kein Tag, an dem nicht in den Medien darüber berichtet wird. Die Auswirkungen werden Monat für Monat spürbarer. Damit wir vom Darüber Reden auch ins Tun kommen, rief die „Friday-for-Future-Austria“-Bewegung am 20. September dazu auf, in allen Gemeinden Österreichs für die Ausrufung des Klimanotstandes zu demonstrieren. Auch Patsch war dabei!

Text: Bettina Mair-Maurer, Bild: C. Thoresen



Friday for Future

Aufruf der Dorfbühne Patsch

Im Jubiläumsjahr der Dorfbühne Patsch möchten wir theaterbegeisterte Kinder herzlich einladen, ein kurzes Stück zu präsentieren.

Gesucht werden 14 mutige SchauspielerInnen, die mit einem rasanten Märchen-Mix Groß und Klein unterhalten.

Im Anschluss rundet das Clown-Duo Herbert und Mimi mit „Rotkäppchen reloaded“ einen lustigen Nachmittag von und für Kinder im Gemeindesaal ab.

Die Eckdaten:

Stück: Märchen-Mix

Spieltermine: 09. und 10. Mai 2020

Spieldauer: etwa 15 Minuten

Alter der Schauspieler: idealerweise bist du zwischen 8 und 11 Jahre alt

Kontakt: bettina.knoflach@gmx.at oder 0664/4199310 (ab 14:30 Uhr)

Bei Interesse freue ich mich über eure Nachricht.

Herzliche Grüße, Bettina

Text: Bettina Knoflach

Segnung der neuen Kreuze in der Volksschule

„Gott, die Sonne auf dem Kreuz erinnert uns,
an deine Liebe zu uns.

Das Sonnenlicht wärmt uns
und lässt die Früchte reifen.

Gott, du hast uns Tiere geschenkt,
wir wollen gut zu ihnen sein.

Gott, dein Sohn Jesus hatte sein zu Hause
in Nazareth, bei Maria und Josef.

Danke Gott, für unser zu Hause.“



Segnung der Hoffnungskreuze

Foto: Heidi Greiderer



Pfarrer Norbert und Religionslehrerin Raphalea Oberforcher haben die Segnung der Kreuze vorbereitet.
Foto: Andreas Danler

Mit diesen Sätzen beschrieben die Schulkinder die bunten Motive auf den neuen Hoffnungskreuzen für die Klassenräume.

Anhand der Schöpfungssymbole erzählte Pfarrer Norbert vom Heiligen Franziskus und zeigte den Kindern ein Bild vom „Franciscus-Kreuz“.

Der Pfarrer, der Bürgermeister, alle Lehrpersonen und die SchülerInnen waren am Dienstag, den 29. Oktober 2019, zusammengekommen, um die neuen Schulkreuze zu weihen.

Nach dem gemeinsamen Gebet wurde auch das große, von den Kindern selbst gestaltete Kreuz, in der Aula gesegnet. Den Rohling dafür spendete dankenswerter Weise die Tischerlei Gebrüder Falgschlunger.

Text: Volksschule Patsch

Wohnungsübergabe Fraubichl

Am 24. Oktober wurden die Mietwohnungen am Fraubichl feierlich den Bewohnern übergeben. Nachdem die neue Wohnanlage auf Pfarrgrund errichtet wurde, kam neben Pfarrer Norbert und Vertretern der Pfarre auch Abt Raimund Schreier, um die Segnung vorzunehmen.

Text: Andreas Danler, Bild: Wohnungseigentum



Im Bild (v.l.n.r.): Bgm. Andreas Danler, Pfarrer Norbert, Abt Raimund Schreier, Bauleiter DI Gerhard Schmidt, Pfarrgemeinderätin Hanni Huter, Pfarrgemeinderatsobmann Georg Wietzorrek, Pfarrkirchenratsobmann Siegmund Siegele und WE-Geschäftsführer Walter Soier.

Sommerhort 2019

Im Sommer wurde den Kindern im Hort ein buntes Programm geboten. Es standen zahlreiche Ausflüge und Aktivitäten auf dem Programm.



Bei Wind und Wetter waren wir unterwegs. Meist zu Fuß oder manchmal auch mit dem Bus.



Can und Luis



Maxi, Severin und Tobi



Zu Besuch im Riesen mit Philip, Sarah, Severin, Andre, Maecel, Luis, Luis, Lenny, Tobi, Emanuel, Jakob, Maximilian, Marie, Yvonne, Toni und Jessica.



Eine Erfrischung gönnten sich Severin, Maximilian, Toni, Sophie, Fabio, Jonathan und Luis auf der Bergeralm.



Viel zu entdecken hatten Marcel, Emanuel, Max, Philip, Lenny, Fabio und Alma im Audioversum.

Heuer gab es auch eine „Patschwoche“.



Der neue Spielplatz beim Sportplatz war genauso interessant, wie der „alte“ im Wald. Marie, Tobi, Lenny, Maximilian und Jonathan.

Außerdem machten wir mit Ossi Wörle eine spannende Dorfführung. Dabei lernten die Kinder viel über die Geschichte des Dorfes und dessen Entstehung.



Alle Fragen der Kinder wurden von Ossi geduldig beantwortet.



Auf diesem Wege möchten wir (Emanuel, Maximilian, Jonathan, Toni, Andre, Luis, Tobi, Luis, Marcel, Marie, Philip, Fabio und Lenny) uns bei Ossi bedanken.



Große Aufregung herrschte im Bilderbuchkino. Das selbstgemachte Popcorn schmeckte beim „kleinen ICH BIN ICH“ besonders gut.



Es war großartige und aufregende Wochen für Groß und Klein mit tollen Erinnerungen und Erlebnissen.

Ich möchte mich ganz herzlich beim Sommerhort-Team bedanken, ohne deren Einsatz und Engagement wären solche Wochen für die Kinder nicht möglich. Vielen Dank an Yvonne Stock, Judith Greier, Bettina Knoflach Sarah Mitteregger und Fabian Pfurtscheller.

Text und Fotos: Angelika Pfurtscheller

SPG Patsch/Ellbögen



Liebe Fußballfreunde,

die Herbstsaison 2019 gestaltete sich für unsere SPG sportlich leider eher „bescheiden“.

Nachdem wir im Cup den Landesligisten Absam ausschalteten, blieben wir in der Meisterschaft unserem Publikum einiges schuldig.

Wir holten aus 13 Spielen bisher leider nur 19 Punkte. Wir konnten im Herbst, erstmals seit 2011/12, keinen einzigen Heimsieg einfahren.

Einzig positiv ist, dass man erstmals auswärts ungeschlagen die Herbstsaison beendet hat und uns, trotz dieser Serie an Misserfolgen am Sportplatz, unsere Zuschauer und Fans nie im Stich gelassen haben. Ein großes DANKE dafür.

Unsere SPG wird natürlich alles daran setzen, im Frühjahr nochmal anzugreifen und die nötigen Punkte einzufahren.

Erfreuliches gibt es aber wieder aus unserer Nachwuchsabteilung. Wir betreuen im Jahr 2019 jede Woche ca. um die 75 Kinder in 5 Teams am Sportplatz in Patsch.

Um auch weiterhin unseren Nachwuchs, dessen Zahl stetig wächst, bestmöglich betreuen zu können, suchen wir immer wieder Trainer und Betreuer. Zurzeit suchen wir für unsere Kleinsten auch wieder einen Nachwuchstrainer.



Bei Interesse für den „Trainerjob“ bzw. auch Spielerinnen und Spieler bitte einfach melden unter 0650 / 850 54 51.

Auch möchten wir uns, wie immer, bei allen Helfern, Sponsoren, Gönnern und allen, die uns das Leben am Sportplatz erleichtern, recht herzlich bedanken.

Werbung in eigener Sache darf natürlich auch nicht fehlen: am 10. Dezember 2019 veranstaltet unsere SPG das „Adventfenster“ in der neuen Kantine am Sportplatz.

Nach Glühwein und Co werden wir gemeinsam das Champions-League-Spiel Salzburg vs. Liverpool live in der Kantine mitverfolgen. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Wir wünschen eine schöne Weihnachts- und fußballfreie Zeit und hoffen, euch im Frühjahr 2020 wieder am Sportplatz in Patsch begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen, eure SPG

Text und Foto: SPG Patsch-Ellbögen / G. Falgschlunger

Patschwork Chor News

Es ist uns immer eine Ehre, beim Schützenjahrtag unsere Cäcilienmesse zu feiern! Auch dieses Jahr ist es uns nach intensiver Probenarbeit gelungen, die Herzen der Zuhörer mit unseren Liedern zu berühren. Die gute Zusammenarbeit mit den „Sunnseitigen“ gibt dem ganzen noch einen besonderen Klang.

Als Verstärkung in unseren Reihen dürfen wir Patricia Tratsch aus Grinzens und Dominik Falgschlunger begrüßen.

Im Dezember startet jetzt wieder die wunderbare Anklöpferzeit und an folgenden Terminen kann man uns hören:

Samstag, 7. Dezember: Adventmarkt um 16 Uhr

Sonntag, 8. Dezember: Seniorenweihnachtsfeier

Freitag, 20. Dezember: Adventsingen Patsch um 19 Uhr

Dienstag, 24. Dezember: Mitternachtsmette um 23 Uhr

Text: Barbara Mantl, Fotos: Christian Hörtnagl



**PATSCHWORK
CHOR**

Gute Stimmung – gute Stimmen.

ADVENTSINGEN 2019

„Schian langsam wead's still...“

Freitag 20. Dezember 2019

19.00 Uhr Pfarrkirche Patsch

Anschließend gemütlicher Hoangascht
bei Glühwein und Keksln.

Mitwirkende: Patschwork Chor, Die Sunnseitigen, Posaunenquartett
& Klarinettenensemble der Musikkapelle Patsch, Pfarrchor Patsch



WIR FREUEN UNS AUF VIELE ZUHÖRER. EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK.



Die Erstklässler mit Lehrerin Kristina Kienpointner, Landeshauptmann Günther Platter und Dr. Karl Mark.



Ein LH-Ständchen inmitten der Volksschulkinder.

Der Verein Sicheres Tirol und der Landeshauptmann besuchen unsere Volksschule

Seit bereits 20 Jahren betreibt der Verein Sicheres Tirol Unfallprävention und verteilt unter anderem an den Volksschulen ein Schulstartpaket mit Warnwesten zur besseren Wahrnehmung der Kinder am Schulweg. Präsident Dr. Karl Mark organisierte für die Patscher Volksschule eine besondere Aktion, welche am 16. September stattfand. Eine ganze Delegation von Experten aus dem Bereich der Sicherheit und des Schulwesens fanden sich mit Landeshauptmann Günther Platter in der Patscher Volksschule ein.

Das neue pädagogische Team unter der Leitung von Mag. Heidi Greiderer hatte sich bestens auf diesen hohen Besuch vorbereitet. Alle Schulkinder versammelten sich in der Aula und sangen zum Empfang ein Ständchen. Daraufhin wurde der Landeshauptmann von der neuen Direktorin aufgefordert, ebenfalls ein Lied zu singen. Günther Platter ließ sich das nicht 2x sagen. Er nahm die Gitarre und gab Tiroler Lieder samt Jodler zum besten. Kinder und Erwachsene stimmten begeistert mit ein und die besondere Atmosphäre berührte alle Anwesenden.

Als Draufgabe überreichten die Schulkinder dem „König von Tirol“ – wie er von ihnen betitelt wurde – ein selbst gestaltetes Bild. Der Landeshauptmann war daraufhin so gerührt, dass er spontan die ganze Schule zu sich ins Landhaus auf eine Jause einlud.

Es folgte die Verteilung des Sicherheitspaketes an die Erstklässler durch Dr. Karl Mark. Nach kurzen und kindergerechten Ansprachen der Delegierten, darunter Bildungsdirektor Dr. Paul Gappmaier und Vorstand der Abteilung Verkehr Dr. Bernhard Knapp wurden von der Presse und einem Kamerateam Aufnahmen gemacht.

Als Abschluss seines ersten Besuches in Patsch wurden Günther Platter und alle Teilnehmer der Veranstaltung zu einem kleinen Buffet am Dorfplatz eingeladen. Die selbstgemachten Krapfen von Vereinsobfrau Hanni Huter schmeckten dem Landeshauptmann sichtlich und werden ihn gemeinsam mit den reizenden Kindern der Volksschule das Dorf Patsch in guter Erinnerung behalten lassen.

Text: Bgm. Andreas Danler, Fotos: Angelika Pfuertscheller



Dem Landeshauptmann wird ein Bild überreicht.



Gruppenbild aller Teilnehmer der sinnvollen Aktion.

Ein Besuch in der Schule

Letzte Woche bekamen wir in der Schule einen Besuch vom Landeshauptmann Günther Platter. Eine Woche vorher studierten alle Klassen gemeinsam mit viel Freude ein Lied ein. Wir proben jeden Tag, dass die Auf-führung ein Erfolg wird. Als der Landeshauptmann und weitere Gäste nach der Verkehrsschulung zur Tür herein kamen, fingen wir an zu singen: „Alle Kinder lernen, lesen, Europäer und Chinesen.“ Alle Kinder waren nervös, doch der Landeshauptmann flakhte vor Begeisterung. Es war ein großer Spaß als Günther Platter mit der Gitarre spielte und wir mit viel Lust dazu sangen. Zum Schluss überreichten vier Kinder ein Bild, das wir gemeinsam mit viel Eifer gestaltet hatten. Es war ein schönes Erlebnis.

DIR IST WIEDER EIN SUPER TEXT GELUNGEN MANUEL. WENN DU NICHT FEUERWEHRMANN WIRST, WÄRE JOURNALIST AUCH EINE OPTION!

Patschissimo goes Vienna

Zum Abschluss unseres musikalischen Jahres fuhren wir mit unserem Jugendreferententeam für zwei Tage nach Wien. Unser Ausflug begann am Samstag, den 16. November, wo unser Zug um 7:15 Uhr vom Innsbrucker Hauptbahnhof losfuhr.

Als wir gegen Mittag in Wien ankamen und unsere Zimmer bezogen hatten, machten wir uns auf den Weg zum Stephansdom und konnten dort die neu entdeckte Wandmalerei von Albrecht Dürer bewundern.



Nach dem guten Essen machten wir uns auf den Weg zum Prater, wo die Eröffnung des dortigen Wintermarktes stattfand, welcher von einer Live Band eröffnet wurde.

Glücklicherweise hatten viele Attraktionen geöffnet und die Patschissimos machten die Fahrgeschäfte unsicher. Nach zahlreichen besuchten Achterbahnen,



Geisterbahnen und vielem mehr, ging es für die Kleinen ab in die Herberge. Für die Großen allerdings ging es noch in ein Lokal, wo sie den Abend noch schön ausklingen lassen konnten. Nach einer erholsamen Nacht und einem guten Frühstück im Haus des Deutschen Ordens (neben dem Stephansdom) ging es am nächsten Tag sofort weiter.

Im Haus der Musik lernten wir viel Neues über die verschiedenen Komponisten der Wiener Klassik kennen



Danach bummelten wir gemütlich durch die Wiener Innenstadt und statteten den Weihnachtsmarkt am Rathausplatz und am Spittelberg einen Besuch ab.



Am frühen Abend besuchten wir den bekannten Schnitzwirt und schlugen uns dort die Bäuche voll.

und durften sogar selbst die Wiener Philharmoniker virtuell dirigieren.

Zu Mittag gegessen wurde in der L'Osteria am Hauptbahnhof, wo jeder eine Pizza verschlang. Unser Zug fuhr um 15:30 Uhr ab und nach 4 1/2 Stunden Heimreise waren wir auch schon wieder in Innsbruck.

Im Namen der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten möchten wir uns ganz herzlich bei Alfred Konzett, bei der Musikkapelle Patsch und unseren Ehrenmit-

gliedern (Johann Braunegger, Anton Gapp, Andreas und Florian Mair, Herman Töchterle und Sepp Troger) bedanken, die uns diese Reise finanziell ermöglicht haben.

Außerdem bedanken wir uns bei Klaus Klingenschmid und seinem Jugendreferententeam für die zwei sehr spannenden und erlebnisreichen Tage, die uns sicher lange in Erinnerung bleiben werden.

Text: für Patschissimo:

Emily Falgschlunger, Sarah Reitmair und Nadine Ranacher

Fotos: MK Patsch

Musikkapelle – Weihnachtsblasen 2019



Am **Samstag, 7. Dezember 2019** spielen Bläsergruppen beim Patscher Weihnachtsmarkt.

Am **Samstag, 21. Dezember 2019** findet unser traditionelles Weihnachtsblasen statt.

Ab 15:30 Uhr werden die Bläsergruppen wieder durch das Dorf ziehen. Es wird sich jede Gruppe individuell

abstimmen, an welchen Plätzen wann gespielt wird und mit der Dorfbevölkerung Kontakt aufnehmen. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele von euch zu erreichen, für euch zu spielen und bei einem Glasl Glühwein zu hoangaschn.

Text: Hannes Erhard, Foto: Claudia Holzkecht

Buchausstellung

Wie jedes Jahr haben wir wieder zur bewährten Buchausstellung in den Gemeindesaal geladen. Eine Vielzahl an guten Büchern fanden bei Groß und Klein viel Interesse. Galt es doch auch an Weihnachtsgeschenke zu denken.

Die Kleinkinder (ca. 60) erlebten mit Moni und Christin das Theater „Was ist bloß mit dem Wetter los“.

Andrea und Alexandra boten einen Bastelnachmittag für die größeren. Der gemütliche Teil bei Kaffee, Kuchen und Glühwein rundete die Veranstaltung ab.

Das Bücherei Team bedankt sich bei allen Besuchern und bei den fleißigen Helfern ganz herzlich.

Text: Adelheid Hungsberger



Zur Preisverteilung für den Zeichenwettbewerb sangen die Schulkinder ein mit ihren Betreuerinnen einstudiertes Lied. Foto: Andreas Danler

Vom 7. bis 11. Oktober 2019 fand die 4. Dorfgesundheitswoche im Gemeindesaal statt.

Die hervorragende Organisation durch die Gemeinde und die Hilfe von Hanni Huter (Danke liebe Hanni) ermöglichte informative Abende über die Verhinderung der Arterienverkalkung aus der Sicht der Ernährung mit tollem Buffet und des Sports, wo Jakob Danler aus dem Stegreif einen Vortrag über Kraft- und Ausdauertraining hielt. Ein Vortrag über das Rauchen mit kleinem Sketch der Dorfbühne und einem Vortrag über den Hohen Blutdruck und die Zuckerkrankheit fanden regen Anklang und zu einem geselligen Beisammensein mit Diskussion. Eine Saxophongruppe der Musikkapelle, die Sunnseitigen und die Gymnastikgruppe von Adelheid Hungsberger umrahmten die Vorträge eindrucksvoll und seien herzlichst bedankt.

In der Gesundheitsstraße konnten 98 Patscher und Patscherinnen beraten werden, die anschließend die Zeichnungen der Volksschüler bewerteten. Die Preisverteilung mit den Liedern der Kinder war der lustige Abschluss und es war gar nicht leicht, gegen 20 Uhr die Kinder nach Hause zu schicken, obwohl zuvor Bedenken bestanden, dass 19.30 Uhr für die Kinder zu spät sei.

Abschließend noch eine kritische Frage, wo sind all die vielen zugezogenen „Neuen Patscher“ geblieben? Ein Dorf wie das unsrige lebt von Euch in der Zukunft und wir Patscher würden euch gerne kennen lernen. Integration ist nicht nur ein Schlagwort für Flüchtlinge!

Text: Dr. Edwin Knapp



Zum Abschluss der Dorfgesundheitswoche wurden die Vereinsobfrau für die Saalmeisterin und Vereinsobfrau Hanni Huter und Dr. Edwin Knapp für seine Verdienste um die Dorfgesundheitswoche vom Bürgermeister und dem Präsidenten der AVOMED geehrt.

Foto: Susanne Müller

25 Jahre lang – eine jahrhundertealte Tradition fortgesetzt

Als sich Gertraud Töchterle, Angelika Falgschlunger, Maria Mair und Regina Greier (wie sie damals hießen) vor 25 Jahren entschlossen, die alte Wallfahrt von Patsch auf das Magdalenabergl im Gschnitztal wiederzubeleben, waren sie sich nicht sicher, ob dies machbar sei. Heuer fand diese Wallfahrt mit 15 TeilnehmerInnen bei mäßigem Wetter zum 25-Jahr-Jubiläum wiederum statt. Am 7. September 2019, um

3 Uhr in der Früh, wurden die Wallfahrer von Pfarrer Norbert auf den Weg geschickt, welcher sie über Eilbögen und Matri zum Frühstück nach Steinach und dann weiter über Trins nach Gschnitz auf das Magdalenabergl führte. Abschließend wurde im Gasthof Alpenrose in Gschnitz eingekehrt, ehe es mit Privat-PKWs wieder zurück nach Patsch ging. Alle TeilnehmerInnen konnten die 32,9 km und 900 Höhenmeter mit einer



reinen Gehzeit von 7 Stunden 40 Minuten ohne größere Probleme bewältigten.

Nach den 25 Jahren Magdalenabergl sei allen TeilnehmerInnen dieser Jahre gedankt, der besondere Dank gilt aber den Hauptorganisatorinnen der letzten Jah-

re, Adelheid Hungsberger und Gertraud Töchterle. Mit Josef Töchterle konnte nun ein neuer Organisator aus den Reihen des Pfarrgemeinderates gefunden werden, der sich bemüht, diesen alten Brauch weiter zu führen.

Text und Foto: Friedl Klingenschmid

3. Patscher Schützen Adventmarkt am 7. Dezember

Der Patscher Adventmarkt am 7. Dezember 2019 von 12 bis 18 Uhr taucht auch in diesem Jahr wieder in eine bunte Vielfalt von geschmückten Marktständen ein mit handgefertigten Schnitzereien, Naturkosmetika, Zirbenprodukten, Töpfereien, Kerzen, Glaswaren, weihnachtlichen Dekorationsgegenständen und liebevoll hergestellten Strick- und Textilwaren.

Ebenso gibt es verschiedene Köstlichkeiten wie Honig aus der Region, vorzügliche Liköre und Schokoladen und eine Fülle an steirischen Produkten und italienischen Spezialitäten.

Sicherlich findest du auch einen schönen Christbaum für dein Fest!

Lass dich in der bezaubernden Kulisse unseres neuen Dorfplatzes mit dem Duft von Glühwein, Punsch und den leckeren Schmankerln wie Kiachl, Bratwurst, süßen und pikanten Krapfen, Kuchen und Kaffee verwöhnen.

Einen festlichen Rahmen geben die Bläser der Musikkapelle Patsch, die uns mit weihnachtlichen Klängen begeistern. Die „Patscher Anklöpfler“ lassen ihre zarten Weisen erklingen, stimmen auf das Fest der Heiligen Weihnacht ein und verkünden die Geburt Jesu.

Text und Foto: Schützenkompanie Patsch



Silvesterfeuerwerke und ihre Auswirkungen

Auszüge aus dem Aufruf von Fr. Mag.a Ingrid Felipe-Saint Hilaire, Landesregierung (Kürzung d. Redaktion)

Für viele Menschen gehört das Feuerwerk zum Jahreswechsel – leider, muss man sagen – dazu, wie ein Gläschen Sekt oder der Donauwalzer. Seit Jahren steigen erfreulicherweise allerdings auch das Bewusstsein und die Sensibilität für die Gefahren und die Folgen der mitternächtlichen Böllerei. Daher verzichten bereits immer mehr Tirolerinnen und Tiroler auf ein privates Feuerwerk und bewundern stattdessen die öffentlichen Licht- und Feuershows zu Mitternacht. Mit einem derartigen „Verzicht“ wird nicht nur ein großer Beitrag zur Minderung der Feinstaubbelastung geleistet, sondern damit wird auch die Umwelt und die eigene Gesundheit gleichermaßen geschützt und man erspart sich nebenbei eine Menge Geld.

Die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel bilden den Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. Rund 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern in die Luft geschossen. [...]

[...] Die Feinstaubbelastung liegt im Zeitraum zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden um ein Vielfaches über dem sonst üblichen Ausmaß. In dieser Zeit sind Konzentrationserhöhungen der Halbstundenmittelwerte um den Faktor 20 und darüber feststellbar. [...] Die durch die Silvester Feuerwerke regelmäßig hervorgerufene Feinstaubspitze zeichnet sich auch durch besondere Inhaltstoffe aus. [...] Einige Studien legen nahe, dass diese Nanoteilchen durch die Lungenwand in die Blutbahn gelangen und daher eine besondere Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen. Weitere Informationen zur Feinstaubbelastung zu Silvester unter: https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/luftqualitaet/downloads/sonstige_Berichte/Feinstaubbelastung_zu_Silvester.pdf

Raketen und Kracher können einen Schalldruckpegel von bis zu 170dB erreichen. Das kann von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss. [...] Falsche Anwendung, illegale oder selbstgebaute Knallkörper sind oft die Gründe für schwere Verletzungen mit dauerhaften körperlichen Schädigungen bei den AnwenderInnen. [...]

Durch die unsachgemäße Verwendung von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht. [...]. Abgebrannte Feuerwerksraketen, zerfetzte Böller und ausgebrannte Knallkörper

verursachen Unmengen an Müll, der in geschlossenen Ortschaften und Städten von Reinigungsdiensten, auch in unwegsamem Gelände in mühsamer Arbeit gesammelt und entsorgt werden muss. In der freien Natur bleibt dieser Müll oft auch in unwegsamem Gelände oder in besonders schützenswerten Gebieten liegen. Die darin reichlich enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regenwasser in die Böden und Gewässer und stellen somit lokal eine Gefährdung der Umwelt dar.

Zudem muss darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinf Feuerwerke etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist und diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden dürfen. Am Silvestertag werden traditionelle Kleinf Feuerwerke zwar toleriert, verboten sind diese jedoch in unmittelbarer Nähe von Kirchen und auf die Sicherheit und den Brandschutz ist besonders zu achten. Für alle anderen Anlässe (Geburtstagsfeiern, Polterabende, Jubiläen usw.), bei denen Feuerwerksraketen oder Böller zum Abschuss kommen, ist eine Sondergenehmigung des Bürgermeisters einzuholen. Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Wir alle wollen eine klimafreundliche, lebenswerte und gesunde Gemeinde und regen daher an, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern an Silvester zu reduzieren oder gänzlich darauf zu verzichten.

Ein Nachsatz der Redaktion:

Schön für die Umwelt wäre es, wenn die Teilnehmer der Fridays-for-Future-Bewegung dieses Jahr (und vielleicht in Zukunft) auch zu Silvester an den Umweltschutz denken.

Wenn alle Anhänger dieser Veranstaltungen heuer bei sich selbst und in ihrem eigenen Einflussbereich (Freunde, Familie...) beginnen und auf Feuerwerksartikel aller Art verzichten, würde sich sicher eine merkbare Reduktion an Schadstoffen ergeben.

Damit würde aktiv Umweltschutz betrieben und es könnte den Kritikern der Bewegung bewiesen werden, dass es dabei nicht nur um „schulfreie Tage“, leer Worte und Forderungen an andere geht.

Langfristig würde sich der Verzicht darauf auch in den Produktionsländern positiv auf Menschen und Umwelt auswirken.

Und nebenbei könnte das dafür vorgesehene Geld für nachhaltigere Zwecke verwendet werden.

Text: Claudia Holzknecht

Allerlei aus der Chronik

Fotos erzählen

Es ist noch gar nicht lange her, als durch Zufall ein Foto vom alten Bauernhof „Stiendl“ (Stiedl) entdeckt wurde und in der Chronik abgegeben wurde. Die Aufnahme entstand im Jahre 1914. Der Hof war geteilt, und hatte auch zwei Besitzer und zwei Hofnamen: Stiendl und Gatterer. Die Besitzer des „Gatterer“ waren die Familien Bock, später Falgschlunger. 1921 brannte der gesamte Hof, wie auch das unmittelbar angrenzende Doppelhaus Spörr/Boderhauser ab. Nach dem Brand wurde das Stiedlhaus als ungeteilter Hof wiederaufgebaut. Die Erben des alten Gattererhofes kauften den Hof beim „Falser“ als neue Hofstelle. (Heute Kirchstraße 10). In der Dorfgeschichte Patsch von Claudia Sporer-Heis kann man mehr darüber nachlesen.



Stiedl Haus Foto: Photogr. Kunstanstalt A. Stockhammer Hall i. T.

Josef Seeber, vulgo Kiechl Sepp, beschrieb die Umgebung der genannten Höfe: Was heute Hofrat-Hirnweg heißt, hieß damals einfach „Beim Stiendl ochn“. Dort, wo heute die Siedlung Moos beginnt, hieß es damals „Koatlackn“. Der Grund dafür war nämlich eine ergiebige Quelle, die den Stiendlbrunnen, den Marx, den



Der Katasterplan aus dem Jahre 1860 zeigt die Höfe mit ihren Bauparzellen-Nummern: Singer (11), Gschlössler (12), Stiendl (10), Gatterer (9), Spörr (8), Boderhauser (7), Marx (13), Töchterle (16), Kiechl (14).

Kiechlhof und das ganze Unterdorf mit Trinkwasser versorgte. Die Umgebung dieses Brunnens war immer nass, moosig und „lettig“. Diese Quelle ist heute wegen der Bautätigkeit versiegt. Geblieben ist der alte Flurname „Moos“. Marx'n Karl erzählte mir, dass die Quelle seines Brunnens erst in jüngster Zeit wieder angesprungen ist.

Römische Münzfunde in Patsch

Christoph Hussl aus Igls brachte mit einer Metallsonde in den Patscher Feldern interessante Funde ans Tageslicht, die er in seiner Masterarbeit an der Universität Innsbruck gut dokumentierte. Drei römische Münzen und eine römische Fibel überließ er dem Chronik-Archiv Patsch als Dauerleihgabe.

Text und Fotos: Oswald Wörle / Chronikarchiv



Zwei Silbermünzen mit dem Nominalwert von je 1 Denar. Sie zeigen auf der Vorderseite das Bild der Kaiserin Faustina Augusta, auf der Rückseite eine römische Gottheit. Faustina war mit Kaiser Mark Aurel verheiratet und begleitete ihn während der Markomannenkriege. In dieser Zeit lebte sie in Carnuntum (Militärlager an der Donau in der Nähe von Hainburg). Die Prägezeit kann mit 160 – 170 n.Chr. festgelegt werden. Die große Münze aus Bronze stellt den Wert 1 Sesterz dar. Der Sesterz war ein Zahlungsmittel, das damals auch bei uns sehr verbreitet Verwendung fand. Alle Münzen sind erstaunlich gut erhalten. Ein weiterer Fund zeigt eine römische Zwiebelknopf-Fibel (= Sicherheitsnadel), bei der aber die Nadel fehlt. Vielleicht ist diese Fibel deshalb in Patsch verloren gegangen?



Südtiroler Kulturverantwortliche zu Besuch in Patsch.



Am 28. September 2019 besuchten 35 Mitarbeiter aus den dörflichen Bildungsausschüssen Südtirols Patsch, um sich über Nordtiroler Bildungsarbeit zu informieren. In einem Vortragsblock am Nachmittag wurde über Chronikarbeit und Erwachsenenbildung gesprochen. Großer Dank an die Schützen von Patsch, die nicht nur ihren Raum zur Verfügung gestellt haben, sondern auch beim Servieren von Kaffee und Krapfen tatkräftig mithalfen! Bei dieser Gelegenheit übergab die Schützenkompanie dem Chronikarchiv ein Gruppenbild aus den 70-er Jahren.

Bericht der Senioren

Nach einem wunderbaren Sommer ist bereits der Herbst ins Land gezogen. Wir waren wieder sehr aktiv und es gibt viel zu berichten. Helga Penz, zuständig für die Organisation von Wanderungen, führte verschiedene große Gruppen ins Stubaital, rund um den Berg Isel, Hungerburg, Höttinger Bild, Heiligwasser, Sistrans, aber auch nach Südtirol auf die Alriss-Alm. Der „Einkerschwing und „Hoagascht“ sind dabei wichtige Bestandteile. Der Dank gilt den Mitgliedern, welche mit ihren Autos Fahrgemeinschaften ermöglichten.

Bei einem Halbtagesausflug am 25. Juni besuchten wir das Steinöl-Erlebniszentrum in Pertisau. Bei herrlichem Wetter gehörte auch eine Schifffahrt am Achensee dazu.

Ein Ganztagesausflug führte uns am 5. September in die Dolomiten zum Pragser Wildsee mit seinem blau bis smaragdgrünem Wasser inmitten des Naturparks auf ca. 1.500 m Seehöhe.

Während der Fahrt wurden unsere Senioren auch über einen Geiseltransport der SS-Wehrmacht am Ende des 2. Weltkrieges informiert, wo 139 prominente Häftlinge aus 17 Ländern Europas – darunter auch der ehemalige Bundeskanzler Kurt Schuschnigg mit seiner Familie – im Seehotel des Pragser Wildsees als Faustpfand für Verhandlungen mit den Alliierten untergebracht waren. Damit wurde das Interesse an dem historisch geschichtsträchtigen Ort noch mehr geweckt.

Bei schönem Wetter schafften dann fast alle Senioren den Rundwanderweg um den See und konnten so die schönen Eindrücke von allen Blickrichtungen aus genießen. Im Ort Schmieden haben wir in einem guten

Landgasthaus zu Mittag gegessen. Ein Stadtbummel in der Fußgängerzone der historischen Altstadt von Bruneck bildete den Abschluss.

Am 3. Oktober ging es nach Vahrn bei Brixen zum Griesserhof zu einem Törggelen-Nachmittag. Unsere geselligen Senioren konnten in einem schönen Gewölbekeller ein ausgiebiges Törggele-Menü und den guten Südtiroler „Rötele“ genießen. Zwei Musikanten in unseren Reihen (vulgo Lex und Holzi) sowie Busfahrer Reini sorgten für musikalische Unterhaltung.

Unsere halb- und ganztages Ausflüge sind bei unseren Mitgliedern sehr begehrt und so sind die angemieteten Busse fast immer ausgelastet. Dafür gilt unseren Senioren ein besonderer Dank.

Zum Nachdenken:

Was wären Dorfveranstaltungen ohne unsere Senioren? Diese Frage stellen nicht nur wir uns, sondern sollte sich auch die Dorfbevölkerung im allgemeinen – im besonderen auch die Gemeinde stellen! Wie schwer festzustellen war, wurden z.B. die Dorfgesundheitswoche, kirchliche und Vereinsveranstaltungen, hauptsächlich von älteren Personen besucht und der Anteil ist der alt eingesessenen Dorfbevölkerung zuzurechnen.

Wir wünschen der gesamten Dorfbevölkerung eine besinnliche Adventzeit, fröhliche Weihnachten, viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Im Namen der Patscher Senioren,
Obmann Lorenz Hans

SelbA – Selbstständig im Alter

Seit November 2018 besteht auf Wunsch einiger Patscher Seniorinnen diese Einrichtung. Dies ist ein abwechslungsreiches, ganzheitliches Bildungsprogramm für ältere Personen, die aktiv etwas für ihre geistige und körperliche Gesundheit tun möchten. Wöchentlich – jeweils Mittwoch von 10.30 – 12.00 Uhr treffen sich die Teilnehmer im Vereinshaus der Gemein-

de – um unter der Leitung einer ausgebildeten Trainerin verschiedene Aufgaben üben.

Weitere Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Informationen dazu beim Obmann der Senioren Ortsgruppe Patsch Hans Lorenz, Tel.: 0664/4949045.

Text und Foto: Hans Lorenz



Adventfenster 2019

1. Eröffnung des Patscher Advents – Jungschützen, Gemeindeplatz
2. Christine Jaitner, Moos 1
3. Unsere Physiotherapeutinnen Brigitte, Doris und Miriam, Gemeindeplatz
4. Kinderhort gemeinsam mit Volksschule Patsch, Römerstraße 9
5. Nikolausfeier in der Kirche um 17.00 Uhr, anschließend Adventfenster bei Helene und Peter Falgschlunger, Kirchstraße 10
6. Bücherei Patsch, Römerstraße 9
7. Weihnachtsmarkt der Schützen Patsch, Gemeindeplatz
8. Agnes und Josef Töchterle mit Hedwig und Gottfried Töchterle, Greidweg 10
9. Christine und Werner Falgschlunger, Römerstraße 8
10. SPG Patsch/Ellbögen, Sportplatz
11. Pernette und Markus Klingenschmid mit Familie Schneider, Mühlenweg 2
12. Maria Kröll, Greidweg 1
13. Bettina und Bernhard Mair, Dorfstraße 9
14. Sabine Pichler und Patrick Perterer mit Fam. Claudia Hörtnagl, Fraubichl 2

15. Pfarrgemeinderat, Widum, Dorfstraße 14

16. Gitti und Richard Götzl mit Julia und Wolfgang Kozubowski und Adelheid Oss, Kirchstraße 4

17. Inge Bantlow, Fraubichl 15

18. Carola und Mario Mitteregger, Bärfeld 8

19. Elena und Andy Pöll, Fraubichl 13

20. Adventsingen 2019 in der Kirche um 19.00 Uhr

21. „Adventblasen“ der Musikkapelle Patsch (Achtung: die Bläser kommen zu „euren“ Fenstern)

22. Landjugend Patsch, Gemeindeplatz

23. Petra und Franz Kofler mit Katleen und Werner John, Greidweg 7

24. „Kindermette“ in der Kirche, um 17.00 Uhr

Die Adventfenster mit Weihnachtsgeschichte, Glühwein und Punsch beginnen wie jedes Jahr um **17.30 Uhr**. Alle Adventfenstergastgeber würden sich über euren Besuch sehr freuen.

Für eine Fortsetzung dieses besonderen „Adventkalenders“ sind alle aufgerufen, vielleicht nächstes Jahr wieder ein Fenster zu gestalten und somit vielen Patscherinnen und Patschern eine Freude zu bereiten!

Infos auch unter www.adventfenster.at

Text: Christine Falgschlunger



Terminkalender

05.12. 16:30 Uhr	Nikolausfeier in der Kirche
06.12. 06:00 Uhr	stimmungsvolles Lichterrate mit anschließendem Frühstück im Widum
07.12. 16:00 Uhr	Adventmarkt der Schützen
08.12. 09:00 Uhr	Maria Empfängnis feierliches Hochamt mit Pfarrchor
08.12. 14:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier
13.12. 06:00 Uhr	stimmungsvolles Lichterrate mit anschließendem Frühstück im Widum
20.12. 06:00 Uhr	stimmungsvolles Lichterrate mit anschließendem Frühstück im Widum
20.12. 19:00 Uhr	Adventsingen „Schian langsam wead's still“ Patschwerk Chor in der Kirche
21.12. ab 15:30 Uhr	Weihnachtsblasen der Musikkapelle Patsch
24.12. 17:00 Uhr	Kindermette gestaltet vom Jugendorchester Patschissimo
24.12. 23:00 Uhr	Christmette mit Chor „Patschwerk“
25.12. 10:00 Uhr	Weihnachts-Hochamt mit Pfarrchor
26.12. 09:00 Uhr	feierliche Messe
27.12. 20:00 Uhr	Dorfbühne Patsch Premiere „Da Schippedupfer“
02.–03.01.	Sternsinger-Aktion: die Sternsinger kommen zu Euch ins Haus
26.01. 09:00 Uhr	Don-Bosco Jugendmesse
06.02. 19:00 Uhr	Semesterkonzert der Musikschule SÖM im Gemeindesaal
08.02. 20:00 Uhr	Maskenball der Musikkapelle
20.02. 14:00 Uhr	Unsinniger Donnerstag Umzug der Schellenschlagerinnen und Brauchtumsgruppen
25.02.	Kinderfasching

Weihnachtsgrüße



*Das Dorfblatt-Team wünscht euch allen
ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Wir bleiben.*

Geburten



Rosalie Fankhauser
Emil Sassin
Elias Reindl
Elly Rinner
Oscar Pröllner

Herzlichen Glückwunsch
den Eltern und dem
neuen Erdenbürger viel
Wachstum und Gedeihen!

Jubiläen

Wir gratulierten herzlich zum ...

70. Geburtstag

Hermann Töchterle
Josef Stiller
Andreas Mair

75. Geburtstag

Josefine Reich
Friedrich Haller

85. Geburtstag

Helmut Scharfetter

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer:
Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion:
Claudia Holzknicht, Alfred Konzett,
Bernhard Mair, Georg Pedrini,
Klaus Troger, Manuela Zangerl

Layout: RWF, Volders

Amtliches, Personelles (Gratulationen):
Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Andreas Danler
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung der jeweiligen Autoren wieder
und müssen sich nicht mit jener des Heraus-
gebers decken.

dorfblatt@patsch.tirol.gv.at

Nächster Redaktionsschluss: 17. Februar 2020

Nächste Ausgabe: 16. März 2020



RWF Frömel-Hechenleitner Werbeagentur m.b.H.
Alpenstraße 2 | 6111 Volders | www.rwf-media.com